

„Ein völlig falsches Signal“



„Klares Bekenntnis zum Herbstfest – Haager Gemeinderat einstimmig für Fortbestand – Zuschuss für zu gründenden Verein in unbestimmter Höhe“ – so titelten unsere Haager und Wasserburger Stimme nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss im November 2019. Doch trotz der reibungslosen und soliden Gründung des Vereins wackelt die Bezuschussung seit Monaten – unter anderem wegen „juristischer Feinheiten“. Bei der Sitzung des Ferienausschusses am Dienstagabend gab's den nächsten gewaltigen Schuss vor den Bug des neuen Vereins:

Mit 5:4 Stimmen kippten die Gemeinderäte den Punkt „Haager Herbstfest;

Ausrichtung durch den Haager Herbstfestverein; Übernahme des Defizits“ mit der Stimme der Bürgermeisterin von der Tagesordnung. Begründung: In der gegenwärtigen Krise sei das Herbstfest wirtschaftlich nicht relevant. Damit liegen auch die Planungen für die nächsten Jahre erstmal auf Eis.

Das ist gerade jetzt ein völlig falsches Signal – in einer ohnehin wirtschaftlich schwierigen Zeit. In einer Zeit, in der Veranstalter, Brauereien, Festwirte, Gastronomie und Schausteller um ihre Existenz bangen, wird ihnen signalisiert: Ihr seid gerade nicht wichtig! Noch schlimmer als diese Ansage durch die Mehrheit des Ferienausschusses ist das monatelange Herumeiern, wenn es um den längst und einstimmig beschlossenen Zuschuss für den Festverein geht. Man wird den Verdacht einfach nicht los, dass die Entscheidung vom November nur ein Lippenbekenntnis vor der Kommunalwahl war und die Mehrheit im Haager Gemeinderat das Herbstfest eigentlich gar nicht will ...

... moand da Huaba.